

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
1.1	Anlass der Studie	13
1.2	Erkenntnisinteresse und methodische Vorgehensweise	14
1.2.1	Vergleichskriterien	15
1.2.2	Funktionen des Vergleichs	16
1.3	Zwischenfazit	19
1.4	Forschungsstand zu Vergleichsstudien	20
1.5	Länderspezifische Ausgangslagen	22
1.5.1	Deutsche Ausgangslage	22
1.5.2	Englands Ausgangslage	24
1.5.3	Länderübergreifende Theorieansätze	26
1.6	Schulleistungen und Geschlechterdifferenzen	28
1.7	Analyseraster für den Vergleich	32
1.8	Aufbau der Arbeit	34
<b>2</b>	<b>Deskriptive Daten zu den Geschlechterdifferenzen</b>	<b>35</b>
2.1	Geschlechterdifferenzen bei den Schulleistungen in Deutschland	35
2.1.1	Bildungsbeteiligung	35
2.1.2	Schulabschlüsse	36
2.1.3	Leistungskurswahlen	36
2.1.4	Schulleistungen in verschiedenen Fachgebieten	40
2.1.4.1	Mathematik	42
2.1.4.2	Naturwissenschaften	49
2.1.4.3	Schriftspracherwerb	52
2.1.5	Zusammenfassung	57

2.2	Geschlechterdifferenzen bei den Schulleistungen in England.....	59
2.2.1	Hintergrundinformationen zum englischen Bildungswesen.....	60
2.2.2	Bildungsbeteiligung .....	67
2.2.3	Fächerwahlen beim GCSE und beim GCE.....	68
2.2.4	Geschlechterdifferenzen bei den Examen GCSE und GCE .....	70
2.2.5	Ergebnisse ausgewählter Schulleistungsstudien .....	73
2.2.5.1	Mathematik .....	74
2.2.5.2	Naturwissenschaften .....	77
2.2.5.3	Englisch.....	79
2.2.5.4	GCSE insgesamt .....	82
2.2.5.5	Zusammenfassung.....	85
2.3	Vergleich der deskriptiven Daten .....	87
2.3.1	Bildungsbeteiligung der Geschlechter im Vergleich .....	87
2.3.2	Geschlechterbezogene Fächerwahlen im Vergleich .....	88
2.3.3	Leistungen und Noten im Vergleich .....	89
2.3.4	Ergebnisse der Schulleistungsforschungen im Vergleich.....	90
<b>3</b>	<b>Analyse empirischer Studien aus Deutschland .....</b>	<b>93</b>
3.1	Zusammenhang von Selbstkonzepten, Interesse und Schulleistungen .....	94
3.1.1	Selbstkonzepte .....	95
3.1.1.1	Schulleistungen und fachbezogenes Selbstkonzept.....	96
3.1.1.2	Generelle Selbsteinschätzung zu Schulleistungen.....	100
3.1.1.3	Erfolgserwartung der Lernenden .....	105
3.1.1.4	Weitere Aspekte bei der Leistungsselbsteinschätzung .....	107
3.1.1.5	Fazit zum Selbstkonzept .....	109
3.1.2	Fächervorlieben.....	110
3.1.2.1	Interesse an Fachgebieten .....	110
3.1.2.2	Gründe für die Fächerwahlen.....	113
3.1.2.3	Fazit zu den Fächervorlieben .....	120
3.1.3	Gesamtfazit .....	121
3.2	Subjektive Theorien und Überzeugungen von Lehrenden .....	123
3.2.1	LehrerInnenerwartungen.....	124
3.2.2	Einschätzung Lehrender durch die Lernenden .....	129
3.2.3	Fazit.....	130
3.3	Die Unterrichtsprozesse als Instruktions- und Interaktionsgeschehen .....	131
3.3.1	Interaktionen .....	132

3.3.2	Aussagen Lernender zum Unterricht .....	138
3.3.3	Fazit.....	139
3.4	Schule, Klassenkontext und Altersgruppe .....	141
3.4.1	Monoedukation versus Koedukation .....	142
3.4.2	Fazit.....	147
<b>4</b>	<b>Analyse empirischer Studien aus England .....</b>	<b>149</b>
4.1	Zusammenhang von Selbstkonzepten, Interesse und Schulleistungen .....	149
4.1.1	Selbsteinschätzungen der Fähigkeiten von Mädchen und Jungen.....	149
4.1.2	Fächervorlieben.....	154
4.1.3	Geschlechtsrolle .....	158
4.1.4	Fazit.....	160
4.2	Subjektive Theorien und Überzeugungen von Lehrenden .....	161
4.2.1	Überzeugungen zur Leistungsfähigkeit .....	162
4.2.2	Überzeugungen zu Charakter und Verhalten .....	167
4.2.3	Wahrnehmung der Persönlichkeiten in der Klasse .....	169
4.2.4	Einschätzung der Lernenden zu Überzeugungen der Lehrenden.....	172
4.2.5	Fazit.....	173
4.3	Die Unterrichtsprozesse als Instruktions- und Interaktionsgeschehen .....	175
4.3.1	Einfluss von geschlossenen und offenen Unterrichtskonzepten .....	175
4.3.2	Selektive Lerngruppen .....	181
4.3.2.1	Erfahrungen in unterprivilegierten Schulen.....	182
4.3.2.2	Erfahrungen in ‚top sets‘ .....	185
4.3.3	Unterrichtsprozesse .....	187
4.3.4	Fazit.....	197
4.4	‘Schule, Klassenkontext und Altersgruppe’ .....	201
4.4.1	Bildungsreformen als Rahmenbedingungen für Schule .....	202
4.4.1.1	Abbau der Geschlechterdifferenzen durch die Bildungsreformen?.....	203
4.4.1.2	Bildungsreformen als subtile Stärkung der Geschlechterhierarchie in der Schule?.....	207
4.4.1.3	Fazit.....	213

4.4.2	Koedukation/Monoedukation .....	215
4.4.2.1	Diskurse zu den guten Schulleistungen an ‚Single sex‘ Schulen.....	217
4.4.2.2	Befragungen von SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.....	227
4.4.2.3	Fazit.....	234
4.4.3	Peers und ihr Einfluss auf Schulleistungen.....	235
4.4.3.1	Männlichkeiten und ihr Einfluss auf die Schulleistungen.....	235
4.4.3.2	Fazit.....	253
4.4.3.3	Forschungsbedarf beim Einfluss von Weiblichkeiten auf Schulleistungen.....	255
<b>5</b>	<b>Vergleich der empirischen Studien .....</b>	<b>259</b>
5.1	Vergleich der Studien zu Selbstkonzepten, Interesse und Schulleistungen .....	259
5.1.1	Selbstkonzepte .....	260
5.1.2	Fächervorlieben.....	262
5.1.3	Fazit.....	263
5.2	Vergleich der Studien zu den subjektiven Theorien und Überzeugungen von Lehrenden .....	264
5.3	Vergleich der Studien zu den Unterrichtsprozessen als Instruktions- und Interaktionsgeschehen .....	266
5.4	Vergleich der Studien zu Schule, Klassenkontext und Altersgruppe .....	268
5.5	Fazit.....	271
<b>6</b>	<b>Bilanz für die deutsche Schulforschung.....</b>	<b>275</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>287</b>
	<b>Glossar.....</b>	<b>301</b>